



Gürteln

Gherdeal / Gerdály

Kreis Hermannstadt / Sibiu

Baujahr 1782

Orgelbauer Johannes PRAUSE

Spieltraktur mechanisch

Registertraktur mechanisch



Prospekt

Reparaturen und Restaurierungen

1842 aus Neustadt (Kronstadt) versetzt durch / transferat din Cristian (Braşov) de către Heinrich Maywald

1879 Reparatur Wilhelm Hörbiger

1902 Reparatur Karl Einschenk

1926 Reparatur Wegenstein

1976 Reparatur und Einbau eines Orgelventilators durch Hermann Binder

Standort

Westempore, stark eingeengt / balconul vestic, foarte înghesuit

Prospekt und Spieltisch

Rokoko, bunte Bemalung, 9 Felder / viu colorat, 9 câmpuri, stil rococo

Disposition

1. Manual Subbafs 16' (bis c'), Bordun 16' (von c'), Principal 8', Gedackt 8', Portunalflöte 8', Octav 4', Flöte 4', Fugara 4', Superoctav 2', Spitzflöte 2', Mixtur 3 fach.

Pedal ohne eigene Register / fără registre proprii

Ambitus: Manual C - c'''. Pedal C - f

a = 435 Hz bei 15 Grad

Zustand

Spielbar, es fehlen 2-3 Register (kleine Pfeifen)

Am 2. Pfingsttag 2015, fand der Hermannstädter Bezirksgottesdienst am 26.5.2015 um 12 h in Gürteln statt. Es versammelten sich über 100 Menschen in der Kirche. Die Orgel war spielbar, jedoch funktionierte einiges nicht. Es fehlen (immer noch) die Diskantpfeifen von 2 Registern. Eine der Subbaspfeifen an der Rückwand hängt lose, der Verschmutzungsgrad ist hoch. Viele Pfeifen sprechen nicht. Keines der Register ist durchgehend spielbar.

2. Pfingsttag 2016 (16. Mai) erneut Bezirkskirchentag: der Zustand der Orgel hat sich nicht bedeutend verschlimmert. Drei Register sind spielbar: einer der 8' (Portunalflöte oder Gedeckt; immer eingeschaltet), die Fugara 4' und die Spitzflöte 2. Sogar dem Subbass 16fs lassen sich Geräusche entlocken.

Sonstiges ■■■

Die Orgel stammt ursprünglich aus Neustadt bei Kronstadt.

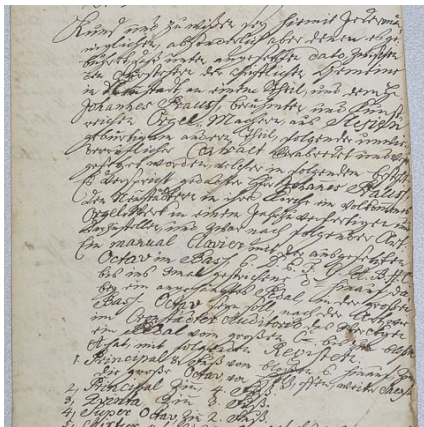
ZAEKR 400/234 - 165

1925 Verhandlungen mit Firma Wegenstein

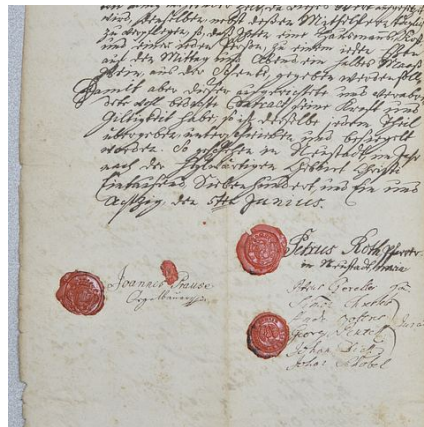
Zahl 2701-T-321/1974: Das Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland stellt (für Gürteln und Hohndorf) zwei Orgelgebläse der Marke "Ventus" geschenkweise zur Verfügung. Warenwert: 772,50 DM, Zollgebühren: 3.707 Lei.

Teile des ursprünglichen Prausegehäuses liegen auf dem Dachboden der Kirche.

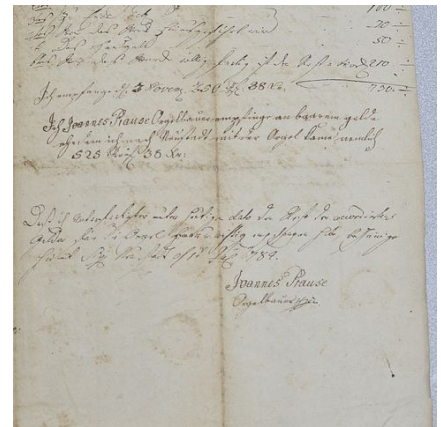
Weitere Fotos ■■■



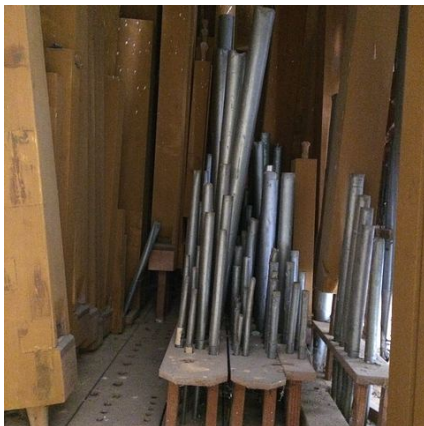
Contract mit Prause



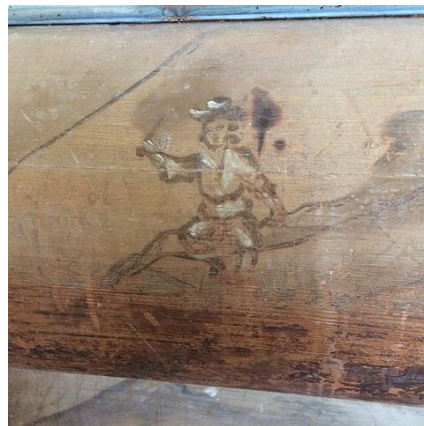
Siegel Prause 1781



Abrechnung 1789



fehlende Pfeifen



Detail der Bemalung